

## Arbeitsblatt: Tatort Jerusalem – Chronik einer Hinrichtung

### Einleitung

Die Kreuzigung Jesu ist eines der bekanntesten Ereignisse der Weltgeschichte. Doch warum endete das Leben eines jüdischen Wanderpredigers am römischen Kreuz? War es ein religiöses Urteil wegen Gotteslästerung oder ein politisches Urteil wegen Hochverrats? In diesem Arbeitsblatt rekonstruieren wir die juristischen und historischen Hintergründe der letzten 24 Stunden Jesu.

### Material

#### M1: Die Anklage vor Pilatus (Markus 15, 1-5; 26)

*Nach dem Verhör vor dem Hohen Rat (religiöse Behörde) wird Jesus dem römischen Statthalter übergeben.*

*<sup>1</sup> Und alsbald am Morgen hielten die Hohenpriester Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Hohe Rat, und sie banden Jesus, führten ihn ab und überantworteten ihn dem Pilatus. <sup>2</sup> Und Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er aber antwortete und sprach zu ihm: Du sagst es. [...] <sup>15</sup> Pilatus aber wollte dem Volk Genüge tun und gab ihnen Barabbas los und ließ Jesus geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuzigt würde. [...]*

*<sup>26</sup> Und es stand geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: Der König der Juden.*

*(Lutherbibel 2017)*

#### M2: Historischer Hintergrund – Steinigung vs. Kreuzigung

*Ein Auszug aus einem rechtshistorischen Fachtext.*

*„Im antiken Judäa gab es eine klare Kompetenzverteilung zwischen der jüdischen lokalen Behörde (Sanhedrin) und der römischen Besatzungsmacht. Das jüdische Gesetz sah für religiöse Vergehen wie Gotteslästerung (Blasphemie) die **Steinigung** vor (vgl. Lev 24,16).*

*Die Römer hingegen behielten sich das Jus Gladii (das Recht über Leben und Tod) vor, insbesondere bei politischen Vergehen. Die **Kreuzigung** war die spezifisch römische Strafe für entlaufene Sklaven und politische Aufführer (sedito), die die Pax Romana gefährdeten. Sie diente der maximalen öffentlichen Abschreckung und Erniedrigung. Dass Jesus gekreuzigt und nicht gesteinigt wurde, ist ein entscheidender Hinweis darauf, unter welcher juristischen Kategorie er letztlich hingerichtet wurde.“*

*(Verfassertext)*

#### M3: Der Titulus Crucis (Vergleich)

- **Markus 15,26:** „Der König der Juden.“

- **Johannes 19,19-22:** „Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der König der Juden. [...] Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der König der Juden. Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.“

### Aufgabe 1 AFB I

**Fasse** den Ablauf der Ereignisse in M1 **zusammen**. **Nenne** dabei explizit den Vorwurf, den Pilatus gegen Jesus erhebt, und die Inschrift, die später am Kreuz angebracht wird.

*Platz für Antwort:*

---

---

---

---

### Aufgabe 2 AFB II

**Vergleiche** die beiden Hinrichtungsarten „Steinigung“ und „Kreuzigung“ anhand von M2. **Erkläre** auf dieser Basis, warum die Übergabe Jesu an Pilatus (M1, V.1) notwendig war, um das Todesurteil zu vollstrecken, und was die Art der Hinrichtung über den offiziellen Verurteilungsgrund aussagt.

*Platz für Antwort:*

---

---

---

---

---

### Aufgabe 3 AFB II/III

**Analysiere** den Streit um die Kreuzinschrift (*Titulus Crucis*) in M3. Arbeite heraus, worin der feine Unterschied zwischen der Formulierung des Pilatus und der Forderung der Hohenpriester besteht. **Beurteile:** War die Tafel am Kreuz eher eine Information, eine Verspottung Jesu oder ein politisches Machtsignal des Pilatus an die jüdische Führung?

*Platz für Antwort:*

---

---

---

---

---

---

## Aufgabe 4 AFB III

**Erörtere** die historische These: „Jesus starb nicht als religiöser Märtyrer, sondern als politischer Rebell.“ Nutze dein Wissen aus den Aufgaben 1-3 (Titel „König der Juden“, Kreuzigung statt Steinigung), um für oder gegen diese These zu argumentieren.

Platz für Antwort:

---

---

---

---

---

### Hilfekasten

- **Tipp:**
- **Zu Aufgabe 2:** Überlege: Wenn Jesus nur gegen jüdische Gesetze verstoßen hätte (Gotteslästerung), hätten die Römer sich dann eingemischt?
- **Zu Aufgabe 3:** Die Hohenpriester wollen, dass es wie eine *Behauptung* Jesu aussieht („Er hat gesagt...“). Pilatus lässt es als *Fakt* stehen („Der König...“). Warum tut er das? Vielleicht um die jüdischen Priester zu ärgern („Seht her, das ist euer König – ein Gekreuzigter“)?
- **Zu Aufgabe 4:** Unterscheide zwischen dem, was Jesus *tat* (religiös predigen), und dem, wie die Römer es *missverstanden* oder *deuteten* (politischer Aufruhr).

### Zusatzaufgabe (Für Schnelle)

*Recherche & Transfer:* In der Apostelgeschichte (Apg 7) wird berichtet, wie Stephanus, ein Nachfolger Jesu, gesteinigt wird. **Erkläre** kurz, warum Stephanus gesteinigt werden konnte (ohne römisches Urteil), Jesus aber gekreuzigt wurde. (Hinweis: Spontane Lynchjustiz vs. offizieller Prozess).

Quellen:

Bibeltexte: Lutherbibel, revidiert 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.